



Zur Konfirmation und Kommunion

bringe ich in diesem Jahre eine besonders grosse Auswahl hübscher und geschmackvoller Konfirmanden-Anzüge, eine meiner Spezialitäten. Dieselben zeichnen sich aus durch ihre durchaus dauerhaften, tiefschwarzen, echtfarbig dunkelblauen, dunkelgemusterten u. marengo Stoffqualitäten, ihre hochelegante Formen, wie auch durch ihre vorzügliche Verarbeitung und Ausstattung.

Meine Hauptpreislagen, 1- und 2-reihig, mit und ohne Seidenspiegel

Mk. 8²⁵ 11.- 14.- 16.- 19.- 22.- 25.- 28.- 32.- 36.- 40.-

Gustav Feldmann

Markt 3
neben dem Rathaus

➔ Pforzheim ➔
Spezial-Geschäft für elegante, fertige
Herren- und Knaben-Bekleidung.

Markt 3
neben dem Rathaus

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

14-15 jähriges

Mädchen,

welches Gelegenheit hat, sich in allen häuslichen Arbeiten einzulernen, wird in gutes Haus gesucht, für sofort oder 1. April. Lohn nach Uebereinkunft. Näheres

Frau Eugen Kött,
Pforzheim, Belfortstraße 2.

Dickrüben,

etwa 150 Str., zu verkaufen.

Sechthold,
Pforzheim-Bröhlingen,
Büchendonner-Straße 20.



Das feinste Mittel zum Glänzendmachen der Schuhe und des Leders.

Alleinige Herstellerin: Pilofabrik Mannheim.



Das seit Jahren berühmte Schuh- und Lederfett.

Neuenbürg.

Bezirkswohltätigkeitsverein.

Gemäß Beschluss v. 2. März 1914 werden solche **Augenkrankte**, welche behufs etwaiger Einleitung eines Heilverfahrens eine **ärztliche Untersuchung** für geboten erachten, aber wegen der Kosten einer solchen Bedenken tragen, hiemit eingeladen, von ihrer Ortsbehörde sich einen **Ausweis** geben zu lassen behufs unentgeltlicher Untersuchung durch eine der **ärztlichen Fürsorgestellen** des Bezirks.

Zu **kostenfreier** Untersuchung in solchen Fällen haben sich sämtliche Aerzte des Bezirks bereit erklärt.

Den 9. März 1914.

Der Vorsitzende: Der A. Oberamtsarzt:
Defan Uhl. Dr. Härlin.

Brief-Cassetten in allen Preislagen sind zu haben in der G. Meck'schen Buchhdlg.

20% Rabatt! 20% Rabatt!

infolge Umzugs

auf sämtliche Korsetten, darunter echte Pariser und beste amerikan. Warner's Knip- (Propf) Proof-Korsetts, daher jetzt günstigste Kaufgelegenheit.

Ein Posten Büstenhalter und amerikan. Untertailen weit unter Preis.

Auswahlsendungen bei Angabe der Taillenweite bereitwilligst.

Anna Bauer,

Korsetten- und Sanitäts-Spezial-Geschäft,
Wildbad, Hauptstraße 91.



Für Konfirmations- u. Kommunion- Geschenke!

Für Mädchen: Für Knaben:

Unterröcke,
Taghemden,
Nachthemden,
Beinkleider,
Untertailen,
Taschentücher

Einfahhemden,
Triothemden,
Beinkleider,
weiße Hemden,
Kragen, Manschetten,
Krawatten, Hosenträger

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Ph. Bosch, Wildbad.

Rundschau.

Berlin, 18. März. Am Sonntag wurde der Ehrenmeister der Berliner Schlosserinnung Wilhelm Fritsch, der am Engelufer 2b bei seiner Tochter wohnt, 102 Jahre alt. Der alte Herr mit schneeweißem vollen Haupthaar sah am Vormittag im schwarzen Gehrock im Lehnstuhl und freute sich über den Besuch und die Glückwünsche seiner Verwandten und Bekannten. Auf die Frage nach seinem Wohlbefinden antwortete er lächelnd, daß sich nun doch allmählich Spuren des Alters bei ihm fühlbar machten. Zeitweise lasse ihn sein Gedächtnis im Stich, auch das Gehör auf dem einen Ohr streife zeitweise. Am meisten aber beklagte er, daß er keine Zeitung mehr lesen könne, obgleich das Augenlicht für sein Alter noch ganz gut sei. Den Wunsch seiner Freunde, ihn im nächsten Jahre noch in gleicher Frische anzutreffen, beantwortete er kopfnickend, wobei ihm die Tränen über die Wangen rollten.

München, 19. März. Ueber den gemeldeten Beschluß des Gemeinderats, das sozialdem. Sängerverein durch allgemeine Steuern zu unterstützen, sind aus Kreisen der Münchener Bürgerschaft Schritte bei der Regierung unternommen worden, um die Durchführung dieses Beschlusses im Aufsichtsweg zu verhindern.

Frankfurt a. M., 15. März. Die „Kleine Presse“ veröffentlicht das folgende kleine Geschichtchen: Stehen da heute früh vor der Depeschentafel des Hauptbahnhofes einige 81er und lesen die „erzberete“ Ankündigung des russischen Reichs. Ohne Wissen der Soldaten trat ein Offizier hinter diese, um ebenfalls Kenntnis von den ausgehängten Depeschen zu nehmen. Mit großer Genauigkeit konstatierte diese: „Daß sie nur komme, mir sinn nach erzberete“. Der Offizier klopfte dem einen freundlich auf die Schulter: „So ist es recht, Leute“.

Ein trauriges Verhängnis hat die Frau eines Beamten in Danzig betroffen. Die Dame hatte während der Faschingszeit einen Zopf angelegt, der aus frisch importierten Chinesenhaar angefertigt war. Bald darnach zeigten sich Krankheitserscheinungen am Kopf der Dame, verbunden mit intensivem Haarausfall. Durch ärztliche Untersuchung, zu der man einen Spezialisten nahm, wurde festgestellt, daß durch den Chinesenzopf auf die unglückliche Dame Lepra übertragen ist; die Unglückliche wurde bereits einem östlichen Lepraheim zugeführt, wo es vielleicht noch gelingen könnte, der furchtbaren Krankheit Herr zu werden.

Münster, 18. März. Der jüngst verstorbene Kommerzienrat Piepmeyer hat testamentarisch 2 Millionen Mark zur Unterstützung von Krüppeln ohne Unterschied der Konfession gestiftet.

Dänkirchen, 19. März. Das Unwetter wütet nach wie vor mit großer Gewalt. Die Schiffsahrt ist noch immer unterbrochen. 15 Dampfer liegen im hiesigen Hafen und können nicht ausfahren.

Bei der am letzten Freitag früh in Reg. erfolgten Hinrichtung des wegen Mordes und Totschlags

zum Tode verurteilten 28-jährigen Bergmanns Joh. Berresheim durch den Scharfrichter Siller von Jassenhausen spielte sich eine Entsetzen erregende Szene ab. Die Hinrichtung wurde mit einer neuen Gallottine vollzogen, die erst einmal in Tätigkeit getreten war. Als das Messer niederfuhr, schlug es zwar die Wirbelsäule des Delinquenten durch, jedoch fiel der Kopf nicht herunter, sondern blieb an einigen Fleischteilen hängen, so daß der Körper des Hingetrichteten nicht entfernt werden konnte. Einer der Gehilfen des Scharfrichters zog darauf sein Taschenmesser und schnitt damit die Fleischteile, die den Kopf festhielten, durch.

Aus Bobrek wird gemeldet: Als gestern mittag ein Viehwagen vollgefüllt mit etwa 4 bis 5 Zentnern flüssigen Eisens vom Hochofenwerk nach dem Stahlwerk befördert werden sollte, kippte der Wagen auf bisher unaufgeklärte Weise um, und der Inhalt ergoß sich auf eine in der Nähe befindliche Aushaltstube, in der sich vier Arbeiter befanden. Die Bude fing sofort Feuer, und die Arbeiter waren gezwungen, durch die flüssige Masse zu waten. Einer war sofort tot, die anderen drei starben im Laufe der Nacht.

Bei Tours wurde ein 16 Jahre alter Kassenbote von zwei bisher unbekannt gebliebenen Verbrechern seiner 5000 Frs. enthaltenden Tasche beraubt, erdrückt und sodann an einem Baume aufgehängt.

Der Kaiser einer großen Fabrik in Czestochau, der 20 000 Rubel für Löhne bei sich führte, wurde von Räubern überfallen, obwohl er von Polizisten begleitet war. Die Räuber schossen und warfen Bomben. Einige Personen wurden getötet. Die Verabreichung des Kaisers mißlang. An dem Tatort wurden noch 3 Bomben gefunden.

London, 18. März. Wie gemeldet wird, sind die mexikanischen Rebellen von den Bundesstruppen in der Nähe des Flusses „Tuxtante“ geschlagen worden. Die Gesamtzahl ihrer Toten und Verwundeten soll sich auf über 500 belaufen. Die Rebellen flohen in größter Unordnung und ließen viele Waffen und Munition auf dem Kampfplatz zurück.

Württemberg.

Stuttgart, 16. März. Der Verband der Amtskorporationsstraßenwäcker Württembergs hat an den Landtag eine Eingabe gerichtet um Ablehnung der Schieferbesitzerseignabe in Sachen der Freigabe der Straßenböschungen für das Weiden der Schafe.

Stuttgart, 17. März. Der Vorstand der Bau- und Gartendirektion sowie des Hofbauamts, Hofbaudirektor v. Berner, ist unter Verleihung des Titels Präsident in den bleibenden Ruhestand versetzt und Hofbauinspektor Börner unter Verleihung des Titels Hofbaurat zum Vorstand des Hofbauamts ernannt worden. Bei dieser Gelegenheit ist die Bau- und Gartendirektion als Mittelstelle aufgehoben und das Hofbauamt, Hofgartenamt samt der Königsbauverwaltung dem Oberhofmarschallamt unmittelbar untergeordnet worden. — (Der neue Hr. Hofbaurat

Börner ist der Sohn des Hrn. Hauptlehrers Börner in Bildbad.)

Stuttgart, 18. März. Mit dem Abbruch des alten Gymnasiums in der Gymnasiumstraße wird anfangs April begonnen werden. Der Bau stammt aus dem Jahre 1685. An seine Stelle kommt ein neues großes Bankhaus der Württemb. Bankanstalt, das noch im Laufe dieses Jahres in der Hauptsache vollendet werden soll.

Stuttgart, 17. März. Wie die Schwab. Tagwacht nunmehr abschließend mitteilt, sind in Stuttgart während der „Roten Woche“ 1275 Parteimitglieder, davon 945 männliche und 330 weibliche gewonnen worden. Das Blatt selbst hat der Agitation insgesamt 425 neue Abonnenten zu verdanken.

Tübingen, 18. März. Am Mittwoch, 25. März mit Eintritt der Dunkelheit werden die neuen Formen der Vorfingale und der Langsamfahrtscheiben (Doppellicht) auf der Strecke Plochingen—Tübingen in Betrieb genommen.

Eßlingen, 18. März. Oberstaatsanwalt von Feder in Stuttgart, ein gebürtiger Eßlinger, hat der Stadt zur Erbauung eines Brunnens ein Legat von 20 000 Mark testamentarisch vermacht. Als Motiv für den Brunnen hat der Bildhauer Kiemlen die Postmichelsage gewählt.

Ludwigsburg, 18. März. Heute vormittag machte sich im Kontor der Haußerschen Spielwarenfabrik ein junger Kaufmann mit einer gestern gekauften Browningpistole zu schaffen. Die Pistole entlud sich und drang seinem ebenfalls anwesenden 30 Jahre alten Kollegen Friedrich Grün von hier in die rechte Brustseite. Die Lunge wurde verletzt. Der Betroffene wollte sich in seine in nächster Nähe befindliche elterliche Wohnung begeben, brach aber unterwegs zusammen und starb alsbald. Gerichtliche Untersuchung wurde sofort eingeleitet.

Sauren a. N., 18. März. (Jubiläum.) Das feinerzeit durch die elektrische Kraftübertragung zur Frankfurter Ausstellung in der ganzen Welt bekannt gewordene Württemb. Portlandzementwerk hier hat anlässlich seines bevorstehenden 25-jährigen Jubiläums den Arbeitern namhafte Zuwendungen gemacht und dem Freibettenfonds 2000 Mk. als Jubiläumsgabe überwiesen.

Mühlacker, 18. März. Der letzte Brand in der „Rose“ hat noch nachträglich ein Opfer gefordert. Als der 40-jährige verheiratete Wirt und Metzger Karl Spielmann beim Wäcken half, wurde ihm plötzlich übel. Man brachte ihn in eine nahe Wirtschaf und dann nach Hause, wo er noch am gleichen Tag einem Herzschlag erlegen ist.

Jesay, 18. März. Gestern machten verschiedene Rekruten eine Autofahrt nach Weidnau. Bei der Rückkehr verlor der Chauffeur die Herrschaft über das Auto und fuhr einen Meter hohen Rain hinab. Die Insassen wurden herausgeschleudert. Ein Rekrut wurde schwer verletzt und ist bis heute vormittag 9 Uhr noch nicht zum Bewußtsein gekommen. Der Chauffeur und die übrigen Insassen kamen mit dem Schrecken davon.

Marga.

Roman von G. Crone.

51]

(Nachdruck verboten.)

Wie ein sturmgewaltiges Rauschen war das Gefühl in ihre Seele eingezogen, als sie Hannibal zuerst gesehen und wie ein singendes Klingeln aus Himmelhöhen tönte es ihr seitdem durch Herz und Gemüt, hehr und schön, troy aller Widrigkeiten und ihren grundverschiedenen Sinnesarten.

Er von Natur heiter und sorglos, bereit, sich in den Dienst alles Ritterlichen und Schönen zu stellen. Sie, still, wortfarg, in sich gefeiert, zum Grübeln geneigt und scheinbar nur Vernunft und fählem Denken huldigend.

Freilich, deshalb durfte sie auch keinen Anspruch auf Gegenliebe machen. — Sie besaß keine Vorzüge, durch welche sie ihn gewinnen könnte.

Wollte es auch mißunter scheinen, als hätte die einstige Abneigung Hannibals abgenommen, so war die Erinnerung an seine Werbung, die Ankunft auf dem Almenhof und sein sichtsüchtiges Bemühen, das Joch unauffällig zu tragen, gleich bei der Hand, die Schraube wieder aufzurichten, die sie trennte.

Und wie schroff hatte sie seinen guten Willen, ein erträgliches Verhältnis herzustellen, zurückgewiesen. — Aus Furcht!

Auch der Stimme, die vom Einsinken sprach, gab sie kein Gehör, aus Furcht, sich zu verraten.

Sorgsam machte sie darüber, daß die Augen nie den fahlen Blick vergaben, der für die Umgebung bestimmt war, aber die Seele janchste im Uebermaß des Glücks, dem Geliebten für das Leben anzugehören.

Margas Behauptung, daß Hannibal die Worte bereue, die sie damals so wuchtig traf, durfte sie nicht glauben, wenn sie auch empfand, daß seine Trauer um Blanca viel von der ersten Heerheit verloren.

Die Nachricht von der Hochzeit des jungen Paares war ebenso unvorbereitet erzählt worden, wie damals die Verlobung, aber Hannibal war völlig ruhig geblieben. Keine Miene hatte von Erregung gesprochen und der allgemein gehaltene Wunsch, daß es der jungen Frau auch ferner gut gehen möge, klang durchaus natürlich, man konnte fast sagen: sachgemäß.

Indes, daraus folgte ja nicht, daß seine Gefühle sich seiner Frau zuwandten. Manche kommen nicht darüber hinweg, daß sie sich — verkauft haben. Können auch denjenigen nicht vergeben, die den Kauf vollzogen.

Das letztere war ihr Fehl — ihre Schuld!

Ultra, allem Jandern abholden Rollen folgend, hatte sie damals jeden Zweifel unterdrückt, der wachend aufgetaucht war. Um so mehr, als es jedem klar sein mußte, daß Blanca in ihrer ständigen Hallslosigkeit nicht die rechte Frau für den, unter dem Druck der mütterlichen Bevormundung zur Unselbständigkeit hinneigenden Hannibal sei.

Von der Thatsache ganz abgesehen, daß Blanca ganz vermögenslos war, und die Familie Dahlberg vor dem Ruin stand.

Dem Ringen mit dem daraus entstehenden Ungemach

wäre das bis dahin unbedachte und fast frauenhaft weiche Gemüt Hannibals kaum gewachsen gewesen, wenn er auch dem plötzlich aufgedeckten Verfall seines Hauses mannhaltig ins Auge gesehen.

Neben Blanca wäre er nicht aus der Gewalt der Rutter herausgekommen.

Jetzt erstarrte er allmählich, wenn auch der Mund das sonnlige Lächeln, und die Augen den fröhlichen Blick kaum mehr fanden.

Der sinnenden Frau that die Ueberzeugung wohl, daß er sich immer sicherer auf sich selbst stellte.

Manchmal war es, als erwüchsen ihm Flügel, die ihn aus den alten Fesseln hinaustrügen.

Nur dürfe ihn dabei nicht das tägliche, kleinliche Sorgen hemmen, das oft so viel Kraft und Geist ersticht.

Diese Anklammerung hatte ja — — der Kaufpreis fern gehalten.

Ob er je verstehen wollte, wie sie alles gemeint? Möglich, daß sie das Leben hindurch daran zu tragen haben würde, daß er ihr Motive unterschob, die ihrem streng realen, aber doch auch feinsinnigen Denken gänzlich fremd waren.

— — Fauny stand auf und trat an das Fenster.

Sie blickte sich weit heraus, den würzigen Erdgeruch in tiefen Zügen einzuatmen.

Wäre doch Marga hier.

So mitten im Frühlingssandner mählen die erregten Sinne sich beruhigen.

(Fortsetzung folgt)

Erst
Montag, M
Freitag und

Freis vier
in Neuenbürg
Durch die Post
im Orts- und
orts-Verkehr
im sonstigen
Verkehr A 1
je 20 f Be
Bannm
Postamt
Neuenbürg

M.

Der R
Gossonberg
vormittags
ein, von m
mehrständig
der Kaiser
und der R
Benedig be
zollen“, m
zurücklegt.

Berlin
herzog Fr
zu besuchen
Zusammen
reichlichen

Im R
gemacht hat
tionen etw
interessanter
freulich wa
Frage die
der Quelle
dem Eingre
den Offizier
auferlegt ist
Herbeiführ
eine vollst
bedauerlich
denken, den
läßt sich a
schalten. U
leit in Frag

Berlin
ratisch ist
Präsident
2 Uhr. Ein
der Tagesor
In Marine
den Stand i
von wenig
haben, daß
die Marine
Abgeordnete
es sich dam
verwaltung
berechtigt
dann die W
afrika fort
wünscht hö
sich auf die
der Diaman
gesellschaften
ihrer Privat
vom Zentru
fordert, man
Lehrplan ric
gesellschaft
einen Mittel
kommission
Wünsche d
Form einer
Mum von
eine Bergle
gesellschaft
erhalten erh
die Mission
Dr. Numm
der Königsch
billigt, denn
Missionstät
tagt sich das

Berlin
tiges Schrei
präsidenten
betrifft. D

